



Mission Model Canvas

Projekttitel:

Net-Zero Food

Erstellt von:

Daniel Markward

Datum:

29.09.2021

Version:

1.0

Partners & Support

Welche Personen und Organisationen können dein Vorhaben unterstützen und als Mittler*innen wirken?

Partner:

- Grossverteiler
- Nahrungsmittelproduzenten
- Bestehende Label Organisationen (IP Suisse, Bio Suisse)
- Lokale Landwirt Netzwerke (z.B. AgroCO2cept)
- Banken

Support:

- Klimaschutzorganisationen (WWF)
- BAFU/ BLW, Kantonale Umwelt und Landwirtschaftsämter
- Landwirtschaftliche Beratung, FiBL

Aktivitäten

Wie sieht deine Idee aus? Was hast du vor?

Kernaktivitäten der nächsten 3 Jahre

- Gewinnung von weiteren Landwirten
- Pilotierung Carbon Vergütungsmodell mit Grossverteilern, Nahrungsmittelproduzenten und Banken in 5 Regionen
- Prozessautomatisierung des Messverfahrens
- Aufbau einer Carbon Removal Plattform

Ressourcen

Was brauchst du, um deine Idee umzusetzen? (z.B. physisch, materiall, personell, usw.)

Personal

- Bestehendes CH-Team (5 Personen)
- +1 Projekt Manager
- +1 Software Entwickler
- +1 Agronom
- Neue Partnerschaften
- Büro
- Carbon Removal Plattform

Angebot

Welches Angebot und welchen Mehrwert bietest du den Personen, die du ansprechen möchtest? Und wie können Sie selber profitieren oder etwas lernen?

Landwirte:

- (1) Hilfestellung und (2) messbarer Nachweis für die Produktion von klimaschonendem Lebensmittel.
- (3) Vergütung für im Boden eingelagertes C.
- Höhere Bodenfruchtbarkeit (4) durch die Förderung regenerativer Landwirtschaft.

Konsumenten/

- Lebensmittelverarbeiter:
- Klimaschonender Einkauf mit Herkunftsnachweis.
- Gutes Gewissen beim Einkauf von Lebensmittel

Beziehung & Community

Wie pflegst du die Beziehungen mit deinen Mitstreiter*innen?

Eigenes Farmer Netzwerk für Peer-zu-Peer Beratung und Austausch

Automatisierter Datenaustausch über öffentliche Schnittstelle für den Sequestrierungsnachweis.

Kundensupport (E-Mail & Telefon)

Kanäle

Über welche Kanäle wirst du deine Community erreichen?

Grossverteiler/Produzenten:

- Direkte Ansprache
- Zeitungsartikel / PR

Landwirte:

- Bestehende Einkaufskanäle von Grossverteilern und Nahrungsmittelproduzenten
- Infoveranstaltungen bei eigenen Landwirt-Netzwerken
- Landwirtschaftsmessen
- «Mund zu Mund»

Konsumenten:

- Erlebnishöfe

Zielgruppen

Wen möchtest du mit deiner Idee bzw. deinem Projekt ansprechen? Wer springt darauf an? Beschreibe mögliche Zielgruppen.

Konsumenten:

- Besucher von Erlebnishöfen
- Mit bio- und regionalem Einkaufsverhalten (via. Kundenkarten)
- Junge, klimasensibilisierte Menschen

Landwirte:

- Betriebe mit Hofladen
- Betriebe mit Vertrieb zu Grossverteiler mit Nachhaltigkeitsprogramm

Nahrungsmittelproduzenten

- Grossverteiler mit direkt Abnahme und Eigenprodukten
- Hersteller von Nahrungsmittel mit hoher Sensibilität bezüglich Nachhaltigkeit (z.B. Babyfood)

- Bio- und regionalem Einkaufsverhalten (via. Kundenbindungsprogramme von Grossverteilern)

Budget 🏠

Mit welchen Kosten rechnest du, damit du deine Idee realisieren kannst?
(Grobe Kostenrechnung)

Investitionskosten (CHF 2.5 – 4Mio):

- 0.5 Mio. Zertifizierung und Trial Offerings
- 0.5 - 1.5Mio Erweiterung Aufbau regionaler Landwirtnetzwerke in 5 Ländern (CH, F, UK, PL, D)
- 1.5 -2Mio Aufbau und Pilotierung Carbon Removal Plattform

Jährliche Betriebskosten (für 1'000 Landwirte – CHF 650k):

- Eigenes Personal (CHF 500k)
- IT Infrastructure, Software und Services (CHF 50k)
- Marketing/ Events (CHF 100k)

Impact 🌱

Was kann deine Idee bewirken und wie stellst du sicher, dass sie gelingt und nachhaltig ist? (Ziele, Zielüberprüfung & Reflektion)

Ziel:

- Mit 1'000 Landwirten wollen wir 100'000 Konsumenten die Möglichkeit geben für einen Produktaufpreis regenerative produzierte Lebensmittel zu kaufen.

Zielüberprüfung:

- Wir wollen das auf 25'000ha (1000 Landwirte à 25ha) ein regenerativer Ansatz zur Anwendung kommt
- Auf jedem Hektar soll während 10 Jahren pro Jahr 4t CO2 sequestriert werden (Total 100'000t/ Jahr)

Reflektion:

- Laufende Pilotprojekte haben gezeigt, dass wir bis zu 7t/ha über einen längeren Zeitraum sequestrieren können. Diese Erfahrung möchten wir multiplizieren
- Wissenschaftler der Uni Oxford gehen davon aus, dass weltweit jährlich 1.9GT ökonomisch sequestriert werden könnten.